

HERBSTFEEDBACK

Hallo,

wie ihr gemerkt habt wird`s Herbst. Es ist also wieder mehr Zeit sich Gedanken zu machen, was schon passiert ist und was noch passieren soll. Auch wir wollen die Gelegenheit nutzen zum großen Herbstfeedback. Von wegen GROSS. Leider haben wir gar nicht so viele Anregungen, Wünsche, Probleme zu hören bzw. lesen bekommen. Das kann natürlich bedeuten, es gibt nichts und alle sind zufrieden. Das wiederum können wir nicht recht glauben. Wir glauben eher an ein Kommunikationsproblem, sei es aus Bequemlichkeit oder weil wir noch zu wenig von einander wissen. Egal, lasst uns das auf jeden Fall ändern.

Also nun zum nicht ganz so großen Herbstfeedback:

PUNKT EINS

Eines der zentralen Probleme bzw. Anliegen sind Räumlichkeiten, in denen ihr ungestört abhängen, loungen, feiern etc. könnt.

Hier gibt es immer wieder Missverständnisse. Hier mal eine kleine Aufklärung. Die Gemeinde besitzt einige Anwesen, die zum Teil auch für Jugendzimmer genutzt werden. Das sind die offiziellen Jugendtreffs.

Einige Ortschaften haben Hütten, Bauwägen o. ä. meist in Eigenregie hergerichtet, die von unterschiedlichen Gruppen genutzt werden. Das sind die privaten Jugendtreffs.

Die Gemeinde und wir sind für die offiziellen Jugendtreffs zuständig und eben verantwortlich. Deswegen gelten dort auch spezielle Regeln bezüglich Öffnungszeiten, Nutzung, Alter, Aufsicht etc.. Das heißt natürlich auch, dass im Falle eines neuen, von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Objektes, neue individuelle Regeln aufgestellt werden müssen, im Idealfall mit den USERN zusammen.

Die privaten Jugendtreffs sind für sich selbst verantwortlich und werden bekanntlich von den jeweiligen Gemeinden „geduldet“. Das heißt jedoch nicht, dass ihr euch bei Problemen nicht an uns wenden dürft. Wenn wir uns auch offiziell eher zurückhalten werden, so können wir euch dennoch Tipps oder auch Adressen geben, an die ihr euch wenden könnt.

Die Gemeinde kann also keinen Platz für Bauwägen etc. zu Verfügung stellen, geschweige denn eine Hütte aufstellen.

PUNKT ZWEI

Mehrfach wurde von euch bemängelt, dass im Freien zu wenig oder überhaupt keine coolen Plätze zur Verfügung stehen. Skaterplatz war

Thema, aber auch die „veralteten“ Spielplätze, ein fehlender Beachvolleyballplatz, sowie ein „WERNSTRAND“, um nur die wichtigsten zu nennen. All das ist natürlich mit Geld verbunden. Es ist also nicht so, dass die Gemeinde irgendetwas für viel Geld einrichtet, so aus dem Bauch heraus, in der Hoffnung, dass es euer Wohlwollen findet.

Also noch mal im Klartext. Wir brauchen Rückmeldungen (und zwar viele), wo und was für ein Bedarf besteht. Konkrete Vorschläge können wir dann gemeinsam der Gemeinde vorlegen. Jetzt wäre die beste Zeit um für nächstes Frühjahr und Sommer zu brainstormen.

Die finanziellen Mittel sind wie immer knapp, deswegen wären genaue Vorstellungen für deren Bewilligung sehr hilfreich.

PUNKT DREI

Schlechte Busverbindungen fanden eure Kritik. Wir haben in der Marktgemeinde mehrere Busunternehmen, die die einzelnen Orte mehr oder weniger gut versorgen. Das können wir derzeit nicht ändern. Im Rathaus sind in der Regel alle Fahrpläne abrufbar, auch die „Nachtfahrten“ nach Schweinfurt und zurück. Falls ihr jedoch wünscht, stellen wir auf der Jugendseite die „Nachtfahrten“ mal zusammen.

PUNKT VIER

Die Schulwege liegen wohl allen und besonders den Eltern am Herzen. Auch uns ist es ein besonderes Anliegen, dass die Autos nicht die Privilegien bekommen, die eigentlich den Kindern zustehen. Es ist wichtig, „Schulwegmängel“ bei uns oder in direkt im Rathaus zu melden. Die Sicherung der Schulwege sind unter Umständen komplizierte Verfahren, an denen mehrere Behörden beteiligt sein können. In Werneck zum Beispiel findet die abgeschaltete Ampelanlage Kritik.

Hierbei möchten wir uns bei allen freiwilligen Schulweghelfern bedanken.

PUNKT FÜNF

Es ist nix los in Werneck und Umgebung. Damit sich das ändert, muss was getan werden. Dafür sind doch die Jugendbeauftragten da. JA und NEIN.

JA, wenn es darum geht Voraussetzungen zu schaffen.

JA, weil wir den direkten Draht zum Gemeinderat haben.

JA, weil wir für die Belange der Jugend bestellt sind.

NEIN, wenn wir euch alles vorkauen müssen.

NEIN, wenn es darum geht Ideen zu haben.

NEIN, wenn wir als Erfüllungsgehilfen benutzt werden.

Unsere Aufgabe ist es nicht so sehr zu agieren als vielmehr zu reagieren.

Wir wollen wissen, was für Aktionen ihr euch vorstellen könnt.

Als Gedankenanstoß hier ein paar Ideen, die schon mal genannt wurden:

Theaterworkshop, Tanzakademie, Kochclub, Musikevents, Lesenächte,

Bastel- oder Malkurse, Internetzeitung Nuntio, etc....

PUNKT SECHS

Über Kommunikationsprobleme haben wir eingangs schon gesprochen. Im Medienzeitalter sollten wir eigentlich kompetent genug sein, das geeignete Medium zu finden. Wir schlagen also, wie kann es denn anders sein, das

Netz vor. Unsere Internetadresse lautet:

Jugendbeauftragter@werneck.de

Ihr könnt uns jedoch auch weiterhin fermündlich kontaktieren oder im Jugendgesprächsladen am dritten Donnerstag im Monat im Rathaus Zimmer 2 von 16.00 bis 17.30 face to face sprechen.

Weitere und aktuelle Infos auf der Jugendseite unter:

www.werneck.de

PUNKT SIEBEN

Jetzt noch mal kurz aus aktuellem Anlass zu etwas anderem. Besteht

Interesse für Präventionsveranstaltungen (Thema egal)?

Um hierbei tätig zu werden, brauchen wir natürlich die entsprechende Resonanz.

Also jetzt erst mal Schluß mit Text.

Alles andere siehe PUNKT SECHS.

Gruß, die Jugendbeauftragten. September 2009